

	<p>Objekt: Kuschan: Huvishka</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Alter Orient</p> <p>Inventarnummer: 18206948</p>
--	--

Beschreibung

Die Datierung dieser Münzen und ihrer Prägeherren ist umstritten.

Vorderseite: Drapierte Büste des Huvishka mit Krone, Nimbus sowie einem Kolbenzepter in der r. Hand und geschultertem Speer in der L. in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Weibliche Gewandfigur (Ardochsho, die Göttin des königlichen Glücks) steht mit Diadem und Füllhorn in den Händen nach r. Im r. F. das persönliche Zeichen (tamgha) des Herrschers.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.00 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-191 n. Chr.
	wer	
	wo	Gandhara
Hergestellt	wann	150-191 n. Chr.
	wer	
	wo	Gandhara
Beauftragt	wann	
	wer	Huvishka
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Huvishka
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Asien

Schlagworte

- Antike
- Dinar
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- H. Falk, The yuga of Sphudjiddhvaja and the era of the Kusanas, *Silk Road Art and Archaeology* 7, 2001, 121-136..
- M. Alram, Die Münzprägung in Baktrien und Sogdien von den graeco-baktrischen Königen bis zu den Kuschan, in: S. Hansen u.a. (Hrsg.), *Alexander der Große und die Öffnung der Welt. Katalog Mannheim (2009)* 379 Nr. 302 mit Abb. (dieses Stück, 150/51-190/91 n. Chr.). - Zur Datierung: J. Cribb, *The early Kushan Kings: New evidence for chronology*, in: M. Alram - D. E. Klimburg-Salter (Hrsg.), *Coins, art and chronology: essays on the pre-Islamic history of the Indo-Iranian borderlands* (1999) 177-206.
- R. Göbl, *System und Chronologie der Münzprägung des Kusanreiches* (1984) 106 Nr. 286,27 (dieses Stück, 260-292 n. Chr.).